

Titel: „Rente muss zum Leben reichen“:
Wie steht's um die deutsche Renten- und Sozialpolitik?

Seminar-Nr.: SAD 323603137

Termin: 24.09. – 29.09.2023

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Annika Salingré (Referentin politische Bildung), Elisabeth Zschache
„Die genannten Seminarleiter_innen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent_innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag

19.00 – 21.00
Seminarleitung
durchgehend

Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Geschichte und Zukunft des Sozialstaats

- Historische Entwicklung des Sozialstaats
- Wie hat sich die Sozialpolitik verändert
- Welche Aufgabenbereiche gehören aktuell zum Sozialstaat?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Rente – unter die Lupe genommen

- Wesentliche Entwicklungen in der gesetzlichen Rente
- Prognosen zur Demografie und die ‚Senior*innenrepublik Deutschland‘

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Entwicklungen am Arbeitsmarkt

- Ist ‚prekär‘ das neue Normalarbeitsverhältnis?
- Hartz-Gesetz: notwendige Modernisierung oder qualitativer Bruch mit bisherigen Prinzipien?
- Welche Vor- und Nachteile hat die Bindung der Alterssicherung ans Arbeitsverhältnis?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Daseinsvorsorge, Demografie und Pflege

- Muss man sich alt sein leisten können?
- Reproduktion in der Krise – CareRevolution
- Geschlechterperspektiven und Fürsorgearbeit

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Konzepte für die Alterssicherung in der aktuellen Politik

- Ansätze zur Reformierung der Rente – wer fordert was?
- Umsetzungen aus dem Koalitionsvertrag
- Gibt es alternative Ansätze?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Erweiterte Perspektiven

- Wie sieht der Sozialstaat in anderen Ländern aus?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Forderungen und Alternativen 1

(Ingo Schäfer, Referatsleiter, Alterssicherungspolitik beim DGB Bundesvorstand)

- Gewerkschaftliche Forderungen
- Entwicklungen in der Politik
- Diskussion der unterschiedlichen Ansätze

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Forderungen und Alternativen 2

Das bedingungslose Grundeinkommen als Alternativ-Konzept?

- Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken
- Wie würde sich der Sozialstaat ändern?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Sozialstaat in der Entwicklung

- Wie weiter mit unserem Sozialstaat?
- Abschlussresümee der Seminardiskussionen
- Seminarfeedback

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und dem Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Sich mit der historischen Entstehung des Sozialstaates auseinandersetzen
- Sich eingehend mit den verschiedenen Dimensionen von Rente befassen, sowohl was staatliche als auch private Vorsorge angeht
- Weitergehende Perspektiven von Fürsorge und Pflege mit einbeziehen
- Arbeitsmarkt als einen Baustein des Sozialstaats anschauen
- Verschiedene Konzepte ausführlich erarbeiten, sowohl für Reformierung als auch Veränderung der bisherigen Konzepte
- Sich mit Engagement und politischen Initiativen beschäftigen und eigene Partizipationsideen entwickeln (mit besonderem Schwerpunkt auf gewerkschaftliche Perspektiven)

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet

– Änderungen vorbehalten –